

Frau Oberbürgermeisterin  
Eva Weber  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

Tel. 0821.324-2376  
Fax 0821.33505

[www.csuaugsburg.de](http://www.csuaugsburg.de)  
[fraktion@csuaugsburg.de](mailto:fraktion@csuaugsburg.de)

Augsburg, 13.03.2025

## **Anfrage: Handlungsmöglichkeiten gegen die fortschreitende Eintiefung des Lechs**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die fortschreitende Eintiefung des Lechs gibt Anlass zur Sorge (siehe auch Newsletter des WWA Donauwörth zum Projekt Licca Liber vom 25.1.2025). Sie verändert nicht nur die Grundwassersituation im Stadtwald, im Stadtgebiet und auch im Norden von Augsburg, sondern lässt auch befürchten, dass Augsburgs Bauwerke, insbesondere Brückenbauwerke, Schaden nehmen können. Augsburgs Artenreichtum, der sich ja aus der ursprünglichen Vielfalt unterschiedlicher feuchter und trockener Lebensräume begründet, nimmt Schaden. Das Projekt Licca liber des Wasserwirtschaftsamts Donauwörth könnte diese Auswirkungen verhindern, zumindest aber mindern, doch dauert dessen Umsetzung noch Jahre.

Die Fraktionen von CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen daher folgende Anfrage:

1. Wie verändert sich durch die fortschreitende Eintiefung die Hydrologie im Stadtwald?
2. Wie dringlich erachtet die Stadtverwaltung vor diesem Hintergrund eine Beschleunigung des Projekts Licca liber, durch das über die Uferbereiche des Stadtwaldes Geschiebe in den Lech eingetragen und die Problematik gemildert wird?
3. Wird Licca liber nicht nur zum Erhalt des Naturschutzgebietes Stadtwald, sondern auch zu einer ausreichenden Stabilisierung der Flusssohle zwischen dem Hochablass und der Ulrichsbrücke führen?
4. Welche weiteren Maßnahmen werden daher für erforderlich erachtet, um die weitere Eintiefung des Lechs in Abschnitt II zu stoppen?
5. Welche Kosten für Brückensicherung entstehen derzeit und welche sind bei weiterer Eintiefung bei den Straßenbaulastträgern und der Bahn zu befürchten?
6. Welche weiteren Folgekosten für die städtische Infrastruktur sind zu befürchten?

### **Begründung:**

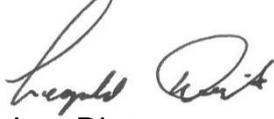
Der Lech tiefte sich in den letzten Jahren immer weiter ein. Er hat sich z.B. bei Fkm 50,4 seit 1996 über 1,5 m eingegraben; seit der letzten Vermessung im Jahre 2019 um weitere 15 cm. Das Projekt Licca liber könnte diese Eintiefung verhindern oder zumindest mindern, jedoch werden bis zu dessen Umsetzung noch mehrere Jahre verstreichen. Zu klären ist, ob in den kommenden Jahren Auswirkungen auf die Standfestigkeit des Hochablasses sowie auf die Brückenbauwerke von Stadt, Bund, Bahn und Lokalbahn zu befürchten sind. Beim Ostramsteg und Eisenbahnerwehr sieht man bereits deutlich die Flinzschicht hervortreten. Fische können sich hier kaum noch aufhalten und schon gar nicht laichen.

Auch ist die Standfestigkeit der Ulrichsbrücke auf Dauer in Frage gestellt, denn auf Höhe des Flusskilometers 42,8 liegt die Eintiefung bei 1,20 m; seit 2019 ist der Lech hier um 70 cm tiefer.

Nicht zuletzt wirkt sich die Eintiefung des Lechs wie ein Trichter auch auf die Naturschutzgebiete insbesondere im Nordwesten Augsburgs aus. Seltene Libellenstandorte wie der der Helmazurjungfer am Höhrgraben sind bereits verschwunden.

Umgehend zu klären ist, wie die städtische Infrastruktur jetzt geschützt werden muss und die Eintiefung des Lechs möglichst schnell vermindert und rückgängig gemacht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Dietz  
Fraktionsvorsitzender



Peter Uhl  
Stv. Fraktionsvorsitzender



Peter Schwab  
Stv. Fraktionsvorsitzender



Sabine Slawik  
Stadträtin



Dr. Hella Gerber  
Stadträtin



Horst Hinterbrandner  
Stadtrat



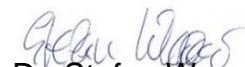
Josef Hummel  
Stadtrat



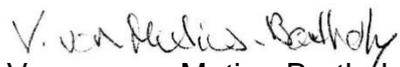
Bernd Zitzelsberger  
Stadtrat



Peter Rauscher  
Fraktionsvorsitzender



Dr. Stefan Wagner  
Stv. Fraktionsvorsitzender



Verena von Mutius-Bartholy  
Stv. Fraktionsvorsitzende



Christine Kamm  
Stadträtin



Sabrina Koch  
Stadträtin